

Dienstleistungsbeschreibung

Stand 6.10.2008

| | |
|---|-----------------------|
| Produkt | |
| 41.40.08 Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen | |
| 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege | |
| Produktgruppe | Produktbereich |
| 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege | 41 Gesundheitsdienste |
| 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege | 31 Soziale Hilfen |
| Verantwortlich | |
| ABI | |

Bezeichnung der Dienstleistung

41.40.08 Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen

| | |
|-----------|--|
| 1. | Kurzbeschreibung Es handelt sich um Informations-, Aufklärungs-, Beratungs- und Vermittlungsleistungen in Schwangerschaftsfragen und im Bereich Familienplanung bei seelischen, sozialen und finanziellen Notlagen, sowie im präventiven Bereich. |
| 2. | Auftragsgrundlage <ul style="list-style-type: none"> - § 219 StGB i.V. m. § 5 – 7 Schwangerschaftskonfliktgesetz - Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) - Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz - Richtlinien des Landes Baden-Württemberg über die Beratung werdender Mütter gem. § 218b Abs. 1 Nr. 1 StGB |
| 3. | Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Schwangere und ihre Partner/Familienangehörigen - Eltern nach der Geburt des Kindes bis zum 3. Lebensjahr - Jugendliche und Erwachsene, die sich zu Fragen der Sexualität und Familienplanung informieren wollen - Fachkräfte der Sozial-, Jugend- und Gesundheitshilfe |
| 4. | Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei der Klärung und Bewältigung individueller Fragestellungen, Problem- und Konfliktlagen im Zusammenhang mit Familienplanung, Schwangerschaft und Geburt - Angebot und Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Beratung im Schwangerschaftskonflikt - Schutz des ungeborenen Lebens und Befähigung der Schwangeren, eine eigenverantwortliche Entscheidung im Schwangerschaftskonflikt zu treffen - Aufklärung zur Vermeidung von Schwangerschaftskonflikten - Förderung des selbstverantwortlichen Umgangs mit Sexualität und Familienplanung - Entwicklung und Ausbau der Wirkungskennzahlen |
| 5. | Inhalt und Umfang der Dienstleistung |
| 5.1 | <u>Schwangerschaftskonfliktberatung</u> <ul style="list-style-type: none"> - Erörterung der Konfliktlage - Information über mögliche Hilfen - Vermittlung aufgezeigter Hilfen bei Bedarf |

| | |
|-----------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Soweit erforderlich Beratung und Betreuung während der ganzen Schwangerschaft und nach der Geburt - Nachbetreuung nach Schwangerschaftsabbruch |
| 5.2 | <p><u>Allgemeine Schwangerenberatung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Information über rechtliche und finanzielle Regelungen im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt und Elternzeit - Information/Vermittlung psychosozialer Hilfen während einer Schwangerschaft und nach einer Geburt - Unterstützung der Eltern-Kind-Beziehung in der Schwangerschaft und nach der Geburt - Beratung, Begleitung und therapeutische Unterstützung nach früherem Schwangerschaftsabbruch, nach Fehlgeburt oder bei psychischen Schwierigkeiten in der Schwangerschaft oder nach der Geburt |
| 5.3 | <p><u>Sonstige Beratungsangebote</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Information und psychosoziale Beratung (PSB) vor, während und nach vorgeburtlichen Untersuchungen - PSB von Frauen und Paaren bei möglicher Behinderung des Kindes - Information und Beratung im Zusammenhang mit einem späten Schwangerschaftskonflikt (medizinische Indikation) - PSB zur Familienplanung und bei unerfülltem Kinderwunsch - Beratung und Begleitung von Eltern während der ersten drei Lebensjahre |
| 5.4 | <p><u>Prävention</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung zu Sexualaufklärung, Empfängnisverhütung und Familienplanung (Einzelne, Gruppen, Multiplikatoren) - Durchführung von Informations- und sexualpädagogischen Angeboten für Jugendliche und Erwachsene - Öffentlichkeitsarbeit über die Themen der Beratungsstelle |
| 5.5 | <p><u>Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen (Vernetzung)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fallbezogen mit anderen sozialen Einrichtungen und Beratungsdiensten, Ämtern und Behörden zur Vermittlung weiterführender Hilfen; medizinische Einrichtungen und Gesundheitsdienstleistern (z.B. gynäkologische Praxen). - Mitarbeit in themenbezogenen Arbeitskreisen und Projektgruppen zur Unterstützung und Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit und Vernetzung. |
| 6. | Qualität der Dienstleistung |
| 6.1 | <p><u>Strukturqualität</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Wahrnehmung der Aufgaben erfolgt interdisziplinär durch Fachkräfte verschiedener Professionen (Sozialpädagogin/Diplompädagogin/Ärztin) , jeweils mit Zusatzqualifikation in der Schwangerschaftskonfliktberatung. - Mindestens eine Mitarbeiterin der Stelle verfügt über eine therapeutische Qualifikation. - Gemäß der Landesrichtlinien müssen mindestens zwei Fachkräfte beschäftigt werden. - Für Verwaltung, Erstkontakt und Außenvertretung werden Verwaltungs- und Leitungsanteile sichergestellt. |

| | |
|-----|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Bei Bedarf werden andere Berufsgruppen wie z.B. Jurist/in, Dolmetscher/in u.a. hinzugezogen. - Möglichkeit zur funktions- und aufgabenbezogenen Fort- und Weiterbildung, zur Supervision sowie regelmäßige Teambesprechungen. - Die Räumlichkeiten der Beratungsstelle sollen gut erreichbar sein und den Wunsch nach Anonymität der Ratsuchenden berücksichtigen. - Die Beratung ist für die Ratsuchenden kostenlos (gesetzliche Vorgabe). |
| 6.2 | <p><u>Prozessqualität</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Für die Schwangerschaftskonfliktberatung gelten gesetzliche Vorgaben: Die Beratung erfolgt unverzüglich, auf Wunsch anonym, unter Schutz der Vertrauensbeziehung - Für alle anderen Beratungsangebote gelten ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Schweigepflicht. - Der Träger hat eine freiwillige Vereinbarung zum Schutzauftrag der Jugendhilfe (gemäß § 8 a Abs. II SGB XIII) mit der Stadt Ulm geschlossen |
| 6.3 | <p><u>Ergebnisqualität</u></p> <p>Ergebnisqualität wird gewährleistet durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - fallbezogene Dokumentation /Beratungsprotokolle - Erhebung statistischer Daten - Selbstevaluation durch Teambesprechungen und Supervision - Fachlicher Austausch mit anderen Einrichtungen <p>Die Beratungsstelle erstellt einen Jahresbericht, der u.a. folgende Angaben beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflektion der Tätigkeit anhand der Zielerreichung entsprechend Ziffer 4 durch eigene Einschätzung sowie Mitteilung über konzeptionelle Überlegungen zur künftigen Zielerreichung - Darstellung der Dienstleistung in Inhalt und Umfang entsprechend Ziffer 5 mit Anzahl der Leistungen und Anzahl der Leistungsempfänger, deren Alter, Herkunftsort und sozialer Situation (u.a. Familienstand, Lebensform, Anzahl der Kinder, Migrationshintergrund, Erwerbstätigkeit, Bezug von öffentlichen Hilfen) - Bericht über die Finanzierung durch Eigenmittel, Zuschüsse, Spenden, Entgelte, Projektmittel, etc. - Bericht zur Qualität entsprechend Ziffer 6, dabei müssen die angestellten Mitarbeiter/-innen genannt werden, außerdem die Art und Anzahl der besuchten Fortbildungen - Zielüberprüfung anhand der Wirkungskennzahlen (siehe Anhang 2) |